

Inhaltsverzeichnis

Das Mönchsgespenst in Walkenried - 1.Sage 3

<<< zurück | [Sagen von der Sachsa, dem Sachsenstein und Walkenried](#) | weiter >>>

Das Mönchsgespenst in Walkenried - 1.Sage

In Walkenried hat sich ein Mönch gezeigt ohne Kopf; besonders auf dem Fruchtboden des aufgehobenen Klosters, wo die Arbeitsleute alle Vierteljahr ihre Frucht bekommen, hat er rumort und gemessen, wenn der Amtmann betrogen hat. Auch in die Mühle ist er gekommen und hat in den Rumpf geguckt, ob die Frucht richtig wäre. Oft hat er auch das Vieh karbatscht, daß es laut gebrüllt hat, und die Krippen in den Ställen abgerissen.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Heinrich Pröhle., 1853, Brockhaus Leipzig;*
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [walkenried](#), [mönch](#), [ohnekopf](#), [kloster](#), [beamter](#), [mühle](#), [lärm](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz242&rev=1688398400>

Last update: **2025/01/30 11:54**

